

## WILDON

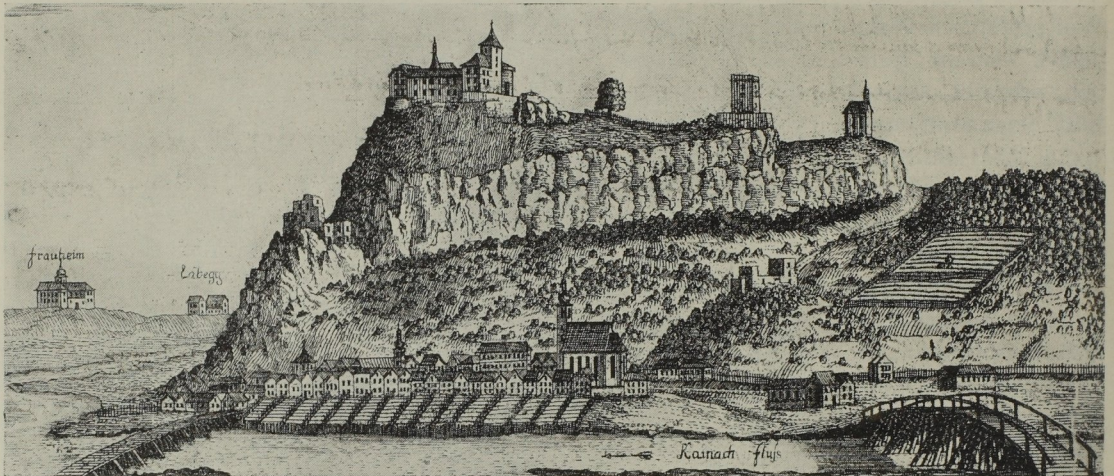


Abb. 78. Die „Hengistburg“ in Vischers Schlösserbuch

In der Türkenzeit war Ulrich Leisser Herr auf Schloß Wildon (Bild 78), als Feldzeugmeister kämpfte er mit vier Brüdern 1529 gegen die Türken vor Wien. Kein Wunder, daß die Landesfürsten frühzeitig trachteten, seine Burg wehrhaft zu halten. So bekam er immer wieder Zuwendungen, beispielsweise: 1527 13. Februar zu der „Wöhr“ und Hauswohnung des Schlosses 100 fl; 1531 5. September zur Aufführung einer Mauer im Vorhof 400 fl; 1549 16. Jänner zur Aufrichtung der großen Mauer 600 fl; 1562 aufs Schloßgebäu 270 fl; 1564 16. Februar zur langen Mauer, „dass sie nit niderfallt“ 600 fl; 1585 19. August laut Particular Pauraitung ausgegeben 2925 fl; 1591 26. Juni Extract A und B der Paufelligkhaiten 2285 fl; 1594 10. März Auftrag zu berichten, was der Pfandinhaber gebaut... Auskunft geben u. a. Anthoni und Dionisi den Marco, Gebrüder, all beide Maurer, sie hausen bereits über 30 Jahre in Wildon. Gewiß haben sie auch am Schlosse gebaut, Näheres läßt sich leider nicht erweisen.

## EIBISWALD

Am 21. März 1511 gestattete Kaiser Maximilian Sigmund von Eibiswald an seinem Schlosse 300 fl zu verbauen, am 4. Februar 1534 begehrt Christoph von Eibiswald, es zu einer Wehr auszubauen, dazu werden ihm 400 fl bewilligt, am 24. September 1575 meldet Wilhelm von Eibiswald: Das Schloß ist 1572 „abgeprunnen“, nun aber wiederhergestellt, da ihm 800 fl Bauhilfe gewährt worden waren, ersucht er um Kommissionierung der Arbeit. Im Urbar wird 1576 ein Christoph Steinhauer genannt. Anno 1591 ward ein Maierhof aufgeführt, gleichzeitig an den Ringmauern und am Schloß gebaut, eine Eintragung vom 8. August 1592 besagt: Die Meister haben im Schloß gespeist, in ihrem Abwesen auch die Poliere. Am 9. August 1593 hält Hofpolier Marcho Antonio Tade Kommission und Abmessung. Er konstatiert u. a. folgende Bauleistungen: 85 Klafter Ringmauern, das große Tor vor dem Schloß in der Ringmauer, zwei Scarpa-Pfeiler am Egg neben dem Graben, die 51 Klafter langen Mauern des alten vorderen Stockes um 1 Klafter und 4 Schuh erhöht, drei Gewölbe auf den Gängen übereinander, 54 Klafter Stiegen „neben den Gängen“, 5 Säulen mit Lehnbänken auf dem alten Gang, 63 Fenster, Gewölb auf dem „Muesshauss“.